

# Inhalt

Geleitwort			8
Vorwort			11

## I. Einführung 13

Forschungsstand und Quellenlage	17	Aufbau der Arbeit	21
Methodisches Vorgehen	19	Glossar	23

## II. Volksbrause und Badepalast

### Zur Geschichte der Wiederentdeckung einer Bauaufgabe bis 1918 29

<b>1. Das öffentliche Bad – Bedürfnis- oder Versorgungsarchitektur?</b>	30	<b>2. Privates Engagement und Kommunale Verantwortung</b>	55
Die öffentliche Aufgabe – Vorbild England	30	Baulicher Aufwand	56
Interessenvertreter und Entscheidungsträger	32	Defizite und Synergien	59
Bäder für das Volk – aber wer ist das Volk?	35	Erziehung oder Aufforderung?	60
Baden oder schwimmen? Integration durch Separation	38 41	Das öffentliche Individuum	64
Vorbild Antike: Faszination und Ablehnung	45	Im Zentrum: die Halle	66
Wegmarken, Teil 1: <i>Badenweiler, Bremen, Dortmund, Köln, Berlin</i>	49	Städtischer Stolz	67
		Nationalismus und Bäderbau	69
		Wegmarken, Teil 2: <i>München, Hannover, Rixdorf-Neukölln</i>	71
		Brookline-Bath – ein amerikanisch-deutsches Lehrstück	76
		<b>3. Resümee</b>	77

## III. Eines für alle

### Die Debatten um Funktion und Form des Schwimmbads in der Zwischenkriegszeit 81

Neue Bäder für neue Menschen	82	<b>4. Baden in Gemeinschaft und am Scheitelpunkt – eine Bilanz</b>	121
<b>1. Frei und gleichberechtigt</b>	90	Deutschlands Bäder setzen Standards	123
Das Freibad als Vorbild	92	Wegmarken, Teil 3: <i>Stadtbad Berlin-Mitte, Stadtbad Schöneberg, Deutsches Sportforum</i>	124
Das Hallenbad als Kompromiss	99	Totale Regeneration	131
Utopien	100	Das Bad als Daseinsvorsorge	133
<b>2. Zweck statt Repräsentation</b>	103	<b>5. Bäderbau im Nationalsozialismus</b>	135
Großer Nutzen, geringer Aufwand	106	Schwimmen ist Kampf	135
Nah am Menschen	111	Wegmarken, Teil 4: <i>Sommerbad Eimsbüttel (Hamburg), Nordbad (München), Schwimmhalle Finckensteinallee (Berlin)</i>	136
Zweckbadwettbewerb	112	<b>6. Resümee</b>	143
<b>3. Licht und Luft</b>	115		
Verbindung innen-außen	116		
Verbindung innen-innen	120		

## IV. Bäderbau als Daseinsvorsorge

### Die Entwicklung von Funktion und Form nach dem Zweiten Weltkrieg

161

Viele Stimmen für eine Bauaufgabe	162	<b>5. Drinnen und draußen:</b>	
Mensch und Raum	165	<b>das Hallenfreibad</b>	250
<b>1. Freie Menschen unter freiem Himmel: Sommerbäder</b>	169	Kombinierte Architektur	253
Bad Kissingen	175	Zwei Wettbewerbe für einen Bautyp	256
Berlin-Pankow	179	Innen und außen in neuer Qualität	259
Im Freien – unter Dach?	181	Finnische Vorschläge	262
<b>2. Versorgung in zentraler Lage: das Stadtbad</b>	182	Cloppenburg	264
Bochum	185	Albstadt	265
Ebingen	188	<b>6. Abschied vom Sportbunker: die Badelandschaft</b>	267
Ludwigshafen	190	Stadtlandschaft, Leselandschaft, Badelandschaft	269
Essen	195	Freizeit und Baden in der DDR	271
Stuttgart-Ostheim	198	Sport- und Erholungszentrum (SEZ) in Berlin	275
Oldenburg	199	Rebstockbad, Frankfurt am Main	279
<b>3. Das Bad im Blick: der Schwimmpalast</b>	201	Berlin-Kreuzberg, Tuttlingen, Hamburg--Altona	283
Karlsruhe	204	<b>7. Daseinsvorsorge im Wandel: Das Bad von heute und gestern</b>	288
Wuppertal	206	Anpassung des Bestands	290
Dortmund	212	Abriss statt Anpassung	293
Frankfurt a. M.	215	Zerstörung oder Erhaltung?	296
Düsseldorf	217	Heute und gestern	298
Magdeburg	219		
Hannover	220		
Hamburg	225		
<b>4. Schwimmen nach dem Goldenen Plan: das Normalbad</b>	230		
Normen und Fertigteile	232		
Stadt ist, wo das Schwimmbad ist	235		
Schwimmbadkonzepte in West und Ost	237		
Stuttgart-Feuerbach	241		
Berlin-Wilmersdorf	243		
Rheine	245		
Berlin-Fischerinsel	247		

## V. Schlussbetrachtung

303

Anmerkungen	309
Abkürzungsverzeichnis	353
Quellen- und Literaturverzeichnis	355
Abbildungsverzeichnis	385

